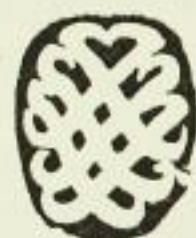


2. Als im Monath Septembr. des 1706. Jahres Königl. Maj. von Schweden aus den Königreich Pohlen in die Churfl. Sächs. Lande mit Ihrer Armee drungen, bis in diesen Monat des folgenden 1707. Jahres darinne blieben, fast alles aufzehreten auch was an geld u. geldes werth nur auffzubringen aufspresseten, schützte Gott diese Stadt vor solcher grofsen bedrängnis; iedoch lag inzwischen alle Nahrung darnieder, bey welcher müssigē Zeit mit genehmhalten des Schützen Hauptmañs Tit. Herrn Dr. Marcus Dornblüths Königl. Raths und Bürgermeisters alhier in Dresden, derer Altistē u. andern Schützen aufs den von drüben mit ruhm benanter Verehreten Silberwerck dieses einige, zu desto bequemer Erhaltung des jährl. andenckens, verfertigen liefsen durch J. J. Irmenger.



Auf dem Deckel:

FERRATAM EXCUTIENS ORNUM MEDIA AGMINA RUMPIT.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke G und obenstehender Marke des Goldschmiedes J. J. Irminger.

Prächtiges, schweres Stück.

Deckelpokal, Silber, vergoldet, 31,5 cm hoch mit Deckel, 23,2 cm ohne diesen, 11,6 cm Kelchweite, 11 cm Fussbreite, einfach, gedreht. Gravirt das kleine sächsich-polnische Wappen mit der Umschrift:

J: G: Maria Anna Pr: Reg: Pol: et Lith: Duc: Saxoniae 1745.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke J. und nebenstehendem Zeichen.



Deckelpokal, Silber, innen vergoldet, 36,6 cm hoch mit Deckel, 24,9 cm ohne diesen, 11,5 cm Kelchweite, 11,5 cm Fussbreite. Gedrehte, wenig schöne Form. Auf dem Deckel an einem Stiel ein gekrönter Adler, der ein silbernes, vorn vergoldetes Schild mit einem Doppelwappen hält. Nach Angabe des Stadtmuseums ein Geschenk der Gräfin Moseynska.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke H und nebenstehendem Zeichen.



Pokal, Silber, innen und zum Theil aussen vergoldet, 21,2 cm hoch, 8,6 cm Kelchweite, 8,7 cm Fussbreite. Fuss mit Bandornament, als Stiel eine Armbrust. Kelch unten eingebaucht, unten und oben mit Flachmuster, sonst glatt. Darin ein siebartiger Einsatz beweglich, im Centrum ein Stäbchen, an dem unten eine hohle Kugel, oben ein Adler befestigt ist.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke Q und nebenstehender Marke.



Anfang des 18. Jahrh. Hübsche Arbeit.

Deckelpokal, Silber, innen vergoldet, 30,3 cm hoch mit Deckel, 23,2 cm ohne diesen, 11,4 cm Fussweite, 12,4 cm Kelchbreite. Mit kurzem Stiel und schwerem, gedrehtem Kelch.

Gemarkt innen im Fusse und am oberen Rande mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke A und nebenstehendem Zeichen.



Ende des 18. Jahrh.